



Öffentliche Niederschrift über die 49. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin: Montag, 04.05.2026
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7. OG), Verwaltungszentrum Mühlen-
 tor, Kronsfordter Allee 2-6, 23560 Lübeck
Sitzungsbeginn: 16:04 Uhr
Sitzungsende: 17:27 Uhr

Anwesend

Vorsitz:

Name	Bemerkung
Jochen Mauritz - CDU	

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Kristin Blankenburg - SPD	
Julian Lange - SPD	
Sascha Luetkens - Die Linke & GAL	
Silke Mählenhoff - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Detlev Stolzenberg - Die FRAKTION	
Jörn Twesten - AfD	
Klaudia Kohlfaerber - SPD	
Oliver Prieur - CDU	
Jörg Sellerbeck - CDU	
Dan Teschner - FDP	

Stellv. stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Jan Ingwersen - CDU	Vertretung für: Dr. Ulrich Brock
Steffen Hamer - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Stephan Wisotzki
Elfi Rostkowski - SPD	Vertretung für: Ulrich Pluschkell

Beiratsmitglieder:

Name	Bemerkung
Christa Renzow - Beirat für Senior:innen	Nur öffentlicher Teil
Christian Rettberg - Beirat für Menschen mit	Nur öffentlicher Teil

Name	Bemerkung
Behinderungen	

Verwaltung:

Name	Bemerkung
Katharina Belchhaus - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	
Frank Graap - 5.651 - Gebäudemanagement	Bis TOP 11.2
Gesa Pape - 5.610 - Stadtplanung und Bauordnung	Nur bis TOP 5.1
Dennis Bunk - 5.651 - Gebäudemanagement	Bis TOP 11.2

Geschäftsführung:

Name	Bemerkung
Wilk Wendorff - 5.060 - Fachbereichscontrolling	

Abwesend

Vorsitz:

Name	Bemerkung
Dr. Ulrich Brock - CDU	Entschuldigt abwesend

Stimmberechtigte Mitglieder:

Name	Bemerkung
Stephan Wisotzki - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Abwesend
Ulrich Pluschkell - SPD	Entschuldigt abwesend

Anwesende Gäste:

Name	Bemerkung

Tagesordnung

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2026	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Weiterführung des Projekts zum Neubau der Feuerwache 2 mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz am Standort der Welsbachstraße 2	VO/2026/14980
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
5	Berichte	
5.1	Sanierung Luise-Klinsmann-Haus (Volkshochschule Huxstraße) als Maßnahme der Städtebauförderung	20/0107
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.1.1	Antwort zur Anfrage AM Sascha Luetkens (LINKE & GAL) zur Barrierefreiheit	20/0078
6.1.2	Antwort zur Anfrage des Beirates für Menschen mit Behinderung zur Wohnungsmarktstrategie Lübeck	20/0094
6.1.3	Antwort auf die Anfrage des AM Mühlenhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Brombeersträucher	
6.1.4	Antwort auf die Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Pflasterung in der Beckergrube	
6.1.5	Anfrage auf die Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Tourismusentwicklungskonzept	
6.1.6	Antwort auf die Anfrage des AM Prieur (CDU): Sachstand Buddenbrookhaus	

6.1.7	Antwort auf die Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Sanierung Fußweg Am Rusch	
6.1.8	Antwort auf die Anfrage des AM Prieur (CDU): DSK-Sanierungen am Mühlensteig	
6.1.9	Antwort auf die Anfrage des AM Mählenhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Bebauung Händelweg	
6.1.10	Antwort auf die Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Funktionsweise von Öko-Punkten	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Brandschutzgutachten im Bestand im Zusammenhang mit PV	20/0156
6.2.2	Anfrage des AM Luetkens (LINKE & GAL): Schleichweg durch die Brunnenstube	
6.2.3	Anfrage des AM Luetkens (LINKE & GAL): Sachstand Prüfung Tempo 30 in Beidendorf	
6.2.4	Anfrage des AM Luetkens (LINKE & GAL): Fußgängerquerung am Mühlentorplatz	
6.2.5	Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Bahnübergang in Kücknitz	
6.2.6	Anfrage des AM Mauritz (CDU): B-Planverfahren Am Brüggmannngarten	
6.2.7	Anfrage des AM Mauritz (CDU): B-Planverfahren Am Dreilingsberg	
6.2.8	Anfrage des AM Ingwersen (CDU): Baustelle zwischen Teutendorfer Weg und Gneversdorfer Weg	
6.2.9	Anfrage des AM Mauritz (CDU): Kreisverkehr zwischen Gneversdorfer Weg und der B76	
6.2.10	Anfrage des AM Mauritz (CDU): Zuwegung Mönchswiese	
6.2.11	Anfrage des AM Lange (SPD): Parkverbot an E-Ladeplätzen	
6.2.12	Anfrage des AM Ramcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Verteilerkästen	

6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Dringlichkeitsantrag: AM Jörn Twesten (AfD): Toilette für den Wiesengrund Spielplatz	20/0160
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	

Öffentlicher Sitzungsteil:

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlage
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentliche Niederschrift

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 1. Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen

Der stellv. Vorsitzende AM Mauritz, der zur heutigen Sitzung AM Dr. Brock als Vorsitzenden vertritt, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 16:04 Uhr mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung auf Tonträger aufgezeichnet werde, was der Abfassung der Sitzungsniederschrift diene (§ 31 Abs. 1 S. 3 GeschO).

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass Personen, die befangen sein könnten, gemäß § 22 Abs. 4 GO verpflichtet seien, dies mitzuteilen. Ob eine Person befangen sei, entscheide im Zweifelsfall der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die nachstehenden Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht worden seien:

- TOP 6.2.1 AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Brandschutzgutachten im Bestand im Zusammenhang mit PV (20/0156)
- TOP 7.1 Dringlichkeitsantrag: AM Jörn Twesten (AfD): Toilette für den Wiesengrund Spielplatz (20/0160)

Der Vorsitzende hinterfragt den Antrag unter TOP 7.1, da ein ähnlicher Antrag bereits in der Sitzung am 16.02.2026 abgelehnt worden sei.

AM Twesten erklärt, dass ihm nicht bekannt sei, warum eine Ablehnung des damaligen Antrags erfolgt sei.

Herr Wendorff erläutert kurz den Ablauf der Behandlung des Antrags in der Sitzung am 16.02.2026. Im Zuge der damaligen Diskussion sei darauf hingewiesen worden, dass für die Errichtung öffentlicher Toiletten nicht der Fachbereich Planen und Bauen, sondern die Entsorgungsbetriebe zuständig seien. Zudem sollten gemäß der aktuellen Beschlusslage zum Haushalt eigentlich keine neuen freiwilligen Aufgaben oder Projekte von der Verwaltung wahrgenommen werden.

AM Twesten zieht seinen Antrag zurück.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 GO ein Beschluss mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Ausschussmitglieder über die nichtöffentliche Beratung von einzelnen TOP zu fassen sei. Er teilt mit, dass die nichtöffentliche Beratung der TOP 10 bis TOP 14 vorgeschlagen worden sei.

Er lässt über die nichtöffentliche Behandlung der genannten TOP en bloc abstimmen.

Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung nach Maßgabe der gefassten Beschlüsse.

Zu 2. Genehmigung der Niederschrift

Zu 2.1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2026

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

Zu 3. Beschlussvorlagen

Zu 3.1. Weiterführung des Projekts zum Neubau der Feuerwache 2 mit integrierter Leitstelle für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz am Standort der Welsbachstraße 2
VO/2026/14980 *vertagt*

Der Vorsitzende fragt, ob es hierzu noch eine Anmerkung der Verwaltung gebe.
Herr Bunk verneint dies. Das Thema werde erneut in der AG Feu behandelt und werde dann erneut in die Fachausschüsse gegeben.

Der Vorsitzende beantragt die Vertagung des TOP.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Der Bauausschuss stimmt der Vertagung einstimmig zu.

Zu 4. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Zu 5. Berichte

Zu 5.1. Sanierung Luise-Klinsmann-Haus (Volkshochschule Huxstraße) als Maßnahme der Städtebauförderung

20/0107 zur Kenntnis genommen

Hierzu reden AM Stolzenberg, Frau Belchhaus, AM Kohlfaerber, Frau Pape, AM Ramcke und Herr Bunk.

Frau Pape berichtet auf Nachfrage von AM Kohlfaerber, dass derzeit die Planungsleistungen in einem VgV-Verfahren ausgeschrieben werden würden. Die Verwaltung gehe davon aus, dass der Auftrag bis August vergeben werden könne.

Auf Nachfrage von AM Ramcke erläutert Herr Bunk, dass für den Interimsbetrieb aktuell eine Anmietungsvorlage erarbeitet werde., da die benötigten Räumlichkeiten nicht vollständig mit den vorhandenen räumlichen Kapazitäten kompensiert werden könnten.

Bericht:

Der vorliegende Bericht dient der Information der politischen Gremien über den Sachstand dieser Einzelmaßnahme der Städtebauförderung.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6. Anfragen / Antworten / Mitteilungen

Zu 6.1. Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**Zu 6.1.1. Antwort zur Anfrage AM Sascha Luetkens (LINKE & GAL) zur Barrierefreiheit
20/0078 zur Kenntnis genommen**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Anfrage:

Anfrage des AM Sascha Luetkens (LINKE & GAL) im Bauausschuss am 04.11.2024 (VO/2024/13663):

Mit Blick auf die Verwaltungsantworten in 2023/11967-01-01 "Umsetzungsstand Teilhabeplan von und für Menschen mit Behinderung" bitten wir den Bürgermeister um die Beantwortung der nachfolgenden Frage:

In der letzten Antwort zur Umsetzung der inklusiven Bildung an Regelschulen in VO/2023/11967-01-01 wurde auf die unzureichende Barrierefreiheit von Schulen und öffentlichen Einrichtungen hingewiesen, insbesondere in Bezug auf Sanitäranlagen. Dies verstößt gegen Artikel 9 der UN-Behindertenrechtskonvention, der die Barrierefreiheit für alle öffentlichen Einrichtungen fordert.

Dazu frage ich:

Bis wann plant die Hansestadt Lübeck, die Barrierefreiheit in allen Schulen und öffentlichen Einrichtungen zu gewährleisten und die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention zu erfüllen?

Antwort:

Die Antwort kann der Vorlage 20/0078 entnommen werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**Zu 6.1.2. Antwort zur Anfrage des Beirates für Menschen mit Behinderung zur Wohnungsmarktstrategie Lübeck
20/0094 zur Kenntnis genommen**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Anfrage:

Anfrage des Beirates für Menschen mit Behinderung im Bauausschuss am 02.02.2026 (VO/2025/14628-01):

Es wird um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie viele rollstuhlgerechte Wohnungen sind derzeit im städtischen Wohnungsbestand vorhanden?
2. Wie viele rollstuhlgerechte Wohnungen befinden sich aktuell in Planung oder im Bau auf städtischen Grundstücken bzw. durch die TRAVE mbH?
3. Welche konkreten Maßnahmen ergreift die Hansestadt Lübeck, um die Schaffung von rollstuhlgerechtem Wohnraum zu fördern und auszubauen?
4. Welche Zielvorgaben verfolgt die Verwaltung mittel- und langfristig zur Erhöhung des Anteils rollstuhlgerechter Wohnungen im Stadtgebiet?
5. In welcher Weise werden die Bedarfe von Rollstuhlnutzerinnen und Rollstuhlnutzern bei der Wohnungsmarktplanung, der Grundstücksvergabe und der Projektentwicklung berücksichtigt?
6. Plant die Verwaltung spezielle Förderprogramme, Anreizmodelle oder verbindliche Quoten, um den Anteil rollstuhlgerechter Wohnungen deutlich zu erhöhen?

Antwort:

Die Antwort kann der Vorlage 20/0094 entnommen werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

**Zu 6.1.3. Antwort auf die Anfrage des AM Mühlenhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):
Brombeersträucher**

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 20.04.2026 unter TOP 6.2.5

AM Mühlenhoff sagt, dass viele Flächen, bei denen Brombeersträucher entfernt worden seien, danach brach liegen würden. Sie wolle wissen, was mit diesen Flächen passieren solle. Konkret würde es um eine Fläche am Spargelhof und eine Fläche in der Wallstraße gehen.

Antwort:

Bei dem Rückschnitt der Brombeeren handelt es sich um einen reinen Rückschnitt im Rahmen der jährlichen Pflege. Es sind an diesen Standorten keine weiteren Maßnahmen geplant. Andere Bepflanzungen wären schwierig umzusetzen, da die Brombeeren sehr schnell wieder austreiben.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.4. Antwort auf die Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Pflasterung in der Beckergrube

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 17.11.2025 unter TOP 6.2.7

AM Pluschkell berichtet, dass nachgewiesen werden konnte, dass die Höhe der Pflasterung in der Beckergrube zu einer Stolperfalle werden könne, was bislang nur teilweise nachgebessert worden sei. Er fragt, wie die Verwaltung sicherstelle, dass die Pflasterung ordnungsgemäß erfolge.

Antwort:

Die Baumaßnahme wird kontinuierlich bauüberwachend begleitet. Es sind noch keine Flächen final fertiggestellt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.5. Anfrage auf die Anfrage des AM Dr. Brock (CDU): Tourismusentwicklungskonzept

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.09.2024 unter TOP 6.2.1:

AM Dr. Brock sagt, dass im Tourismusentwicklungskonzept Lübeck-Travemünde 2030 auf Seite 89 erwähnt sei, dass ein qualitatives Hotel-Entwicklungskonzept erstellt werden solle. Er wolle wissen, ob es das Konzept gebe.

Antwort der LTM GmbH:

Das im TEK 2030 angekündigte Hotelentwicklungskonzept wurde bisher nicht umgesetzt. Hintergrund ist, dass die erforderlichen finanziellen Ressourcen - auf Grund der Einsparvorgaben für die LTM im Haushalt 2025 und auch 2026 - bisher nicht zur Verfügung gestellt werden konnten. Die Umsetzung ist für 2027 geplant - in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung und der KWL.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.6. Antwort auf die Anfrage des AM Prieur (CDU): Sachstand Buddenbrookhaus

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 15.09.2025 unter TOP 6.2.7

AM Prieur bittet um einen kurzen Sachstand zum Buddenbrookhaus.

Antwort:

Im Dezember 2025 wurde seitens des Planungsteams eine neue Entwurfsunterlage Bau beim GMHL eingereicht. Aus dieser haben sich nachträglich Änderungsnotwendigkeiten zu baukonstruktiven Aspekten ergeben, die wiederum nochmals kostentechnisch betrachtet wurden. Die Planer sind mit der Umplanung beauftragt.

Die Translozierung und Fassadensicherung wurden ausgeschrieben und submittiert. Nach Aufklärungs- und Bietergespräche musste die Verfahren auf Grund von fehlenden wirtschaftlichen Ergebnissen aufgehoben werden.

Am 17.03.2026 hat der Begleitarbeitskreis getagt, an dem die neue Planung zum Treppenhaus vorgestellt wurde. Das Protokoll hierzu wurde am 14.04.2026 versendet.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.7. Antwort auf die Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Sanierung Fußweg Am Rusch**Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 17.11.2025 unter TOP 6.2.6**

In Karlshof wurden mehrere Fußwege im Rahmen vom Glasfaserausbau saniert. Teilweise wurde auf beiden Straßenseiten der Fußweg neu geteert. In der Straße "Am Rusch" wurde lediglich der Sandweg vom Vorhabenträger angefasst und wieder hergerichtet. Nun ist diese Straße jedoch die einzige mit einem alten Fußweg im schlechten Zustand.

Ist seitens der Verwaltung geplant, diesen Fußweg in Eigenleistung herzurichten?

Kann die Verwaltung diesen Fußweg in 2026 sanieren und auf das gleiche Niveau wie die anderen Fußwege bringen?

Antwort:

Eine Sanierung dieses Fußwegs ist durch die Verwaltung derzeit nicht geplant. Schadstellen werden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch den Bauhof beseitigt. Die Beteiligung am Breitbandausbau sah nur die Herstellung der Gehwege vor, in denen Breitband verlegt wurde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.8. Antwort auf die Anfrage des AM Prieur (CDU): DSK-Sanierungen am Mühlensteig

Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.03.2026 unter TOP 3.3

Frau Kayser sagt auf Nachfrage von AM Prieur zu, zu beantworten, wann der Mühlensteig saniert werden solle oder warum der bisher noch nicht saniert worden sei.

Antwort:

Die Straße Mühlensteig konnte aus technischen Gründen wegen den vorliegenden Gegebenheiten nicht mit dem DSK Verfahren saniert werden.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.9. Antwort auf die Anfrage des AM Mählenhoff (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Bebauung Händelweg**Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 18.11.2024 unter TOP 6.2.3**

AM Mählenhoff fragt, ob Informationen zur Bebauung der Händelweg vorliegen würden. Ursprünglich sei hier Kleingewerbe geplant gewesen, sie habe aber vernommen, dass dort nun Wohnbau beabsichtigt sei.

Antwort:

Informationen zur Planung von Kleingewerbe im Händelweg sind der Verwaltung nicht bekannt. Es liegt lediglich eine Baugenehmigung für den Neubau von drei Mehrfamilienhäusern vor, die 2025 verlängert wurde.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.1.10. Antwort auf die Anfrage des AM Pluschkell (SPD): Funktionsweise von Öko-Punkten**Anfrage aus der Bauausschusssitzung am 02.03.2026 unter TOP 6.2.7**

AM Pluschkell bittet darum, dass die Funktionsweise von Öko-Punkten im Bauausschuss vorgestellt werde.

Antwort:

Bei Ökopunkten handelt es sich um die Währung für vorgezogenen Ausgleich über Ökokonten in der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung. Die rechtliche Grundlage ist die Ökokon-

to- und Kompensationsverzeichnisverordnung des Landes Schleswig-Holstein. Zuständig für Ökokonten sind die Unteren Naturschutzbehörden des Landes. In einem Ökokonto werden Aufwertungen des Naturhaushalts auf einer Fläche angerechnet. Je größer die Aufwertung, desto mehr Ökopunkte können erreicht werden. Dabei hängt die Menge der Ökopunkte pro Fläche von mehreren Faktoren ab wie Ausgangsbiotop, Zielbiotop und erforderlicher Aufwand für Einrichtung und Pflege. Zuschläge werden gewährt für die Lage innerhalb des Schutzgebiets- und Biotopverbundsystems, Gewässerrandstreifen, die Entwicklung geschützter Biotope, Maßnahmen des Artenschutzes und Entsiegelungen. Wie bei einem richtigen Konto, werden jährlich Zinsen auf die vorhandenen Ökopunkte gewährt. Bei Ökokonten handelt sich um einen vorgezogenen Ausgleich. Ökokontobetreiber:innen werten die Flächen ihres Ökokontos ökologisch in der Absicht auf, für spätere Eingriffe in den Naturhaushalt, die einen naturschutzrechtlichen Ausgleich erfordern, einem Eingreifer den Ausgleich bereitstellen zu können. Dabei sind Ökopunkte handelbar, indem für jeden Quadratmeter erforderlichen Ausgleichs je ein Ökopunkt angerechnet werden kann. Eingreifer:in und Ökokontobetreiber:in können sich vertraglich auf einen Kauf bzw. Verkauf von Ökopunkten einigen. Voraussetzung für eine Anrechnung ist die räumliche Nähe des Ausgleichs zum Eingriffsort und die fachliche Eignung.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2. Neue Anfragen

Zu 6.2.1. AM Stephan Wisotzki (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Brandschutzgutachten im Bestand im Zusammenhang mit PV *20/0156 zur Kenntnis genommen*

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Anfrage:

Wir wurden darauf hingewiesen, dass bei Gebäuden der GK 4 in Lübeck im Zusammenhang mit Bauanträgen für PV-Brandschutzgutachten für das Gesamtgebäude gefordert werden.

- Mit welcher Begründung werden diese gefordert?

Für die Anlagen trifft die Landesbauordnung Festlegungen zu Abständen etc. sowie in §58a Grenzen zu den Forderungen in Bestandsanlagen.

- Wie wird das hierbei berücksichtigt?

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.2. Anfrage des AM Luetkens (LINKE & GAL): Schleichweg durch die Brunnenstube

Anfrage:

AM Luetkens weist darauf hin, dass laut der Presse die Straße Brunnenstube als Schleichweg aufgrund der Baustelle in der Ratzeburger Allee genutzt werde und fragt, wie dies unterbunden werden könne.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.3. Anfrage des AM Luetkens (LINKE & GAL): Sachstand Prüfung Tempo 30 in Beidendorf

Anfrage:

AM Luetkens bittet um einen Sachstand zu dem Auftrag an die Verwaltung, die Einführung von Tempo 30 in Beidendorf zu prüfen.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.4. Anfrage des AM Luetkens (LINKE & GAL): Fußgängerquerung am Mühlentorplatz

Anfrage:

AM Luetkens bittet um einen Sachstand zu dem Auftrag an die Verwaltung, die Fußgängerquerung am Mühlentorplatz zu verändern.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.5. Anfrage des AM Blankenburg (SPD): Bahnübergang in Kücknitz**Anfrage:**

Der Bahnübergang in Kücknitz-Waldhusen wurde saniert. Die Ausführung ist laut Aussage von Anwohnenden sehr schlecht. Daher würde ich gerne folgendes Wissen und würde mich über die Beantwortung freuen:

- Wer ist für die Sanierung des Bahnübergangs zuständig?
- wer hat diesen Bahnübergang freigegeben und wie wird der jetzige Zustand sicherheitstechnisch bewertet?
- Werden die Lücken zwischen Betonplatten und Asphalt/Straße noch geschlossen?
- Können die Kanten an den Seiten noch geschlossen werden?

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.6. Anfrage des AM Mauritz (CDU): B-Planverfahren Am Brüggmanngarten**Anfrage:**

AM Mauritz erkundigt sich nach dem Sachstand zum B-Planverfahren Am Brüggmanngarten.

Antwort:

Frau Belchhaus antwortet, dass der Bereich Stadtplanung und Bauordnung hierzu derzeit in Abstimmungen mit den Kurbetrieben sei und das Vorhaben einpriorisiere.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.7. Anfrage des AM Mauritz (CDU): B-Planverfahren Am Dreilingsberg

Anfrage:

AM Mauritz erkundigt sich nach dem Sachstand zum B-Planverfahren Am Dreilingsberg.

Antwort:

Frau Belchhaus antwortet, dass kürzlich ein Entwurf für die Begründung des Aufstellungsbeschlusses eingegangen sei. Die Verwaltung befinde sich in Abstimmung mit dem Planungsbüro und dem Vorhabenträger um diese zu finalisieren und den Aufstellungsbeschluss an die Politik geben zu können.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.8. Anfrage des AM Ingwersen (CDU): Baustelle zwischen Teutendorfer Weg und Gneversdorfer Weg**Anfrage:**

AM Ingwersen berichtet, dass auf der Wiese zwischen dem Teutendorfer Weg und dem Gneversdorfer Weg derzeit gebaut werde und fragt, wie lange die Baustelle dort noch bestehen solle.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.9. Anfrage des AM Mauritz (CDU): Kreisverkehr zwischen Gneversdorfer Weg und der B76**Anfrage:**

Bittet um einen Sachstand zu der Anfrage, ob man einen Kreisverkehr zwischen dem Gneversdorfer Weg und der B76 einrichten könne, da es für die Kinder aus Teutendorf schwer sei, dort rüberzukommen.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.10. Anfrage des AM Mauritz (CDU): Zuwegung Mönchswiese

Anfrage:

AM Mauritz bittet darum, den Entwickler zu fragen, ob die Zuwegung zur Mönchswiese in Travemünde schneller errichtet werden könne.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.11. Anfrage des AM Lange (SPD): Parkverbot an E-Ladeplätzen

Anfrage:

AM Lange sagt, dass in der Bülowstraße aktuell ein Parkverbot auf E-Ladeplätzen zwischen 6 und 16 Uhr angeordnet sei, und fragt, warum dieses ausgerechnet auf dem E-Ladeplätzen angeordnet werden musste. Die Anwohner könnten dort ihre Autos in dieser Zeit nicht laden.

Zwischenantwort:

Es wird eine Antwort zu einer der nächsten Sitzungen zugesagt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.2.12. Anfrage des AM Ramcke (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Verteilerkästen

Anfrage:

AM Ramcke sagt, dass im Zuge der Aufstellung von E-Ladesäulen auch Verteilerkästen installiert werden würden, diese aber immer direkt an die Straße gestellt werden würden und

nicht in den Rand der Wege, wie mit den alten Verteilerkästen. Er fragt, ob dies so mit der Stadtbildpflege abgesprochen sei.

Antwort:

Frau Belchhaus erläutert, dass es sich hierbei um eine Sondernutzung handle, die durch den Bereich Stadtgrün und Verkehr genehmigt werde. Gelegentlich komme es hierbei zu Abstimmungen mit der Stadtbildpflege. Dies sei aber nicht der Regelfall, normalerweise finde keine Abstimmung statt.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Zu 6.3. Mitteilungen des Vorsitzenden und der Fachbereichsleitung

Zu 6.4. Sonstige Mitteilungen

Zu 7. Anträge von Ausschussmitgliedern

Zu 7.1. Dringlichkeitsantrag: AM Jörn Twesten (AfD): Toilette für den Wiesengrund Spielplatz

20/0160 zurückgezogen

Antrag:

Der Bürgermeister beauftragt die Verwaltung mit der Prüfung und Umsetzung einer geeigneten Toilettenanlage am Standort Wiesengrund Spielplatz.

Der Antragsteller hat seinen Antrag unter TOP 1 zurückgezogen.

Zu 8. Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Zu 9. Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 16:22 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme berechtigten Personen verlassen den Sitzungsraum.

Es wird um die Anwesenheit von Frau Belchhaus, Herr Bunk und Herrn Graap gebeten.
Der Bauausschuss stimmt einstimmig zu.

Die Sitzung wird um 16:24 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Öffentlicher Sitzungsteil:

Zu 15. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Nach Wiedereintritt in den öffentlichen Sitzungsteil teilt der Vorsitzende mit, dass im nichtöffentlichen Sitzungsteil Beschlüsse gefasst worden seien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen anwesenden Personen und schließt um 17:27 Uhr die Sitzung.

Jochen Mauritz
Vorsitz

Wilk Wendorff
Protokollführung